

- Wallenhorst - 7,0%
- Bad-Laer +6,3% Bad-Rothenfelde +12,3%
- Artland +6,8% Bersenbrück +11,3%
- Einpersonenhaushalte + 23%
- Zweipersonen „ + 11%

Zum Wohle der SPD in Land + Stadt: Eine abgestimmte Aussage:

60 Plus Land bemüht sich mit 60 Plus Stadt um gemeinsames Vorgehen:

- Altersgerechte Umbauten der Bestandsimmobilien (Barrierefreiheiten)
- Verdichtungen (Flächennutzung) der großen Grundstücke
- Attraktive Tauschangebote von riesigem Objekt, hin zu liebenswerten 3. Lebenszeit!!!
- Wohnungsbestände der Gonovia 64.000 mit Mitsteigerungen von 47% und Kostensteigerungen bis 60%. Die Wähler erwarten von der SPD Stadt+Land Unterstützung.
- Forderung 60 Plus Kommunalen Wohnungsbau und nicht Koordinierung in Richtung Investoren, die soziale Wohnungen nur Zeitbegrenzt offerieren..
- Zusammen mit den existierenden Wohnungsbaugesellschaften WGO, Stephanswerk sowie Heimstättenverein sollte geprüft werden, „wie verstärkt bezahlbarer Wohnraum in Osnabrück geschaffen werden kann“. Und dann soll die Stadt auch noch die Möglichkeit schaffen, in bestimmten Bereichen höher zu bauen und bürokratische Hürden abbauen.
- Die SPD-Bundestagsfraktion plant derzeit, eine Kappungsgrenze für Modernisierungskosten einzuführen. Demnach sollen Mieten nach Modernisierung höchstens um drei Euro je Quadratmeter innerhalb von acht Jahren erhöht werden dürfen.
- Denkbar wäre deshalb auch eine reine Bodensteuer, um unbebaute Grundstücke unattraktiv zu machen.

Resümee:

Das Grundrecht Wohnen, hat die heutige 60 Plus Gruppe emotional berührt. Entsprechend war Auseinandersetzung. Wollen wir für unsere SPD in Stadt + Land den aufbauenden Wählerzuspruch.